

# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus: *Die Neue Seidenstraße*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)



# V.14

## Internationale Wirtschaftsbeziehungen

# Die Neue Seidenstraße – Wie China seine Wirtschaftsmacht ausbauen will

Dr. Henning Schöpke



© RAABE 2021

© silkwayrain/E+

Die Neue Seidenstraße ist ein wirtschafts- und geopolitisches Megaprojekt. China will ein neues Handelsnetzwerk zwischen Asien, Afrika und Europa schaffen und verspricht den am Projekt beteiligten Ländern Investitionen und Entwicklung. In dieser Unterrichtseinheit setzen sich die Schülerinnen und Schüler mit den Auswirkungen der Neuen Seidenstraße auf die beteiligten Länder sowie mit Chinas globalem Einfluss auseinander.

---

### KOMPETENZPROFIL

<b>Klassenstufe:</b>	9/10
<b>Dauer:</b>	6 Unterrichtsstunden
<b>Kompetenzen:</b>	die historische und Neue Seidenstraße kennenlernen; sich mit den Auswirkungen auf die Länder entlang der Neuen Seidenstraße auseinandersetzen; Chinas Wirtschaft analysieren; die Bedeutung der Neuen Seidenstraße für die wichtigsten Wirtschaftsmächte der Welt verstehen; die Vor- und Nachteile dieses großen Infrastrukturprojekts beleuchten
<b>Thematische Bereiche:</b>	Neue Seidenstraße, China, Wirtschaftsmächte
<b>Medien:</b>	Texte, Karten, Schaubilder

---

## Fachliche Hinweise

Die Wirtschaftsmacht China will mit einem groß angelegten Megaprojekt, das vor allem den Bau von Straßen und Eisenbahntrassen, aber auch den Bau und Ausbau von Häfen und Flughäfen sowie das Errichten von Handelszentren beinhaltet, seine wirtschaftliche Dominanz ausbauen. Damit erinnert das Land auch an alte Zeiten.

### Historische Seidenstraße

In der Blütezeit der Han-Dynastie ab ca. 206 v. Chr. ging von China ein weitverzweigtes Netz von Karawanenstraßen aus. Der Handel konzentrierte sich auf den Austausch von Seide, Porzellan, Glas, Gewürzen und anderen Luxusgütern zwischen den Hochkulturen Chinas, Indiens, des Irans sowie des Mittelmeerraums. Doch nach dem Sturz der Han-Dynastie im Jahr 220 n. Chr. kam der Transport von Seide nach Westen zum Erliegen. Der Handel mit den wertvollen Produkten Chinas erlebte erst ab ca. 300 n. Chr. wieder einen Aufschwung. Die Mittelmeerregion und Ostasien waren also bereits über tausend Jahre wirtschaftlich verbunden. Die Handelsrouten verliefen entlang einer Kette von hoch entwickelten Oasenstädten. Sie bildeten somit das bedeutendste länderübergreifende Handelssystem der Erde.

### China initiiert die Neue Seidenstraße des 21. Jahrhunderts

Die Megainitiative der Neuen Seidenstraße wird international OBOR, d. h. „One Belt, One Road“ genannt. Auch die Bezeichnung „Belt-and-Road-Initiative“ (BRI) ist gebräuchlich, im Englischen verkürzt „New Silk Road“ (NSR). Die Landroute soll von Xian – Ausgangspunkt der antiken Seidenstraße – über Urumqi bis Moskau und weiter nach Westeuropa führen. Zusätzlich soll eine „Maritime Silk Road“ – die Entwicklung eines eigenen seegestützten Netzwerks von Häfen und Marinebasen, vor allem entlang der Küsten des Indischen Ozeans – zwischen Südasien, dem Nahen Osten und Europa an die Tradition Chinas als einstmals bedeutende Seemacht anknüpfen.

Fast eine Billion US-Dollar investiert China vorerst in seinen Megaplan. Dieser sieht vor, mithilfe der Neuen Seidenstraße Handelsrouten nach Europa und Afrika zu etablieren. Der Plan soll den beteiligten Ländern perspektivisch zu wirtschaftlichem Aufschwung verhelfen.

### Sinozentriertes Netzwerk

Das von der Kommunistischen Partei der Volksrepublik China gesteuerte Netzwerk umfasst den Auf- und Ausbau von Transportnetzen (Verkehr, Energie, Telekommunikation), Infrastruktureinrichtungen, Sonderwirtschaftszonen entlang eigens auszuweisender Korridore (Belts), die Anlage von Tiefwasserhäfen entlang strategisch bedeutsamer Seewege sowie die Sicherung der Rohstoffversorgung aus dem Nahen Osten und Zentralasien. Zur Finanzierung dieser milliardenschweren Projekte wurde 2015 eigens die Asiatische Infrastruktur-Investitionsbank (AIIB) von chinesischer Seite als Gegengewicht zur US-dominierten Weltbank und dem Internationalen Währungsfonds ins Leben gerufen. In Westeuropa soll Duisburg die für den Chinahandel zentrale Logistikkreuzung (trimodaler Hub) sein. Dort sollen vor allem hochwertige Stückgüter (Container) umgeschlagen werden.

### Innovationspotenzial Eurasia

Das Modell ist von chinesischer Seite als Initiative zur Erschließung und Vernetzung von Märkten in Eurasien gedacht. Die Menschen in den an der Neuen Seidenstraße gelegenen Ländern schwanken zwischen den Verlockungen des wirtschaftlichen Aufschwungs und der politischen Abhängigkeit von China. Die Neue Seidenstraße ist sowohl ein Anreiz für zwischenstaatliche Kooperationen als

auch für Reformen, die den Handel betreffen, wie z. B. die Zollabfertigung und Passkontrolle an Zentralasiens Grenzen.

Eine Abhängigkeit der zentralasiatischen Anrainerstaaten an der Neuen Seidenstraße von China steht außer Frage. Das Land ist nicht nur Initiator, sondern finanziert auch das Projekt. Westliche Experten sehen in dem Projekt den Versuch Chinas, das weltwirtschaftliche Machtverhältnis zu verschieben. Diese Sichtweise teilt China nicht. Der Wettbewerbsdruck zwischen China und Europa setzt Reformen in Gang, die noch vor zehn Jahren unwahrscheinlich erschienen. Das bietet deutschen Unternehmen gute Chancen, sich in jener Region zu engagieren und zu investieren. Perspektivisch werden die Bestrebungen Chinas, global die Führungsrolle in der Wirtschaft zu übernehmen, zu einem Bedeutungsverlust der USA und der EU führen.

### **Skepsis westlicher Industriestaaten gegenüber China**

Grundsätzlich ist vorab anzumerken, dass Chinas Innenpolitik, Außenwirtschaftspolitik und das Streben nach größerer globaler Bedeutung in westlichen Staaten auf beachtliche Skepsis, gar auf Misstrauen treffen. Dennoch ist China inzwischen der wichtigste Handelspartner für Europa und Deutschland.

27 der 28 EU-Botschafter in Peking kritisieren laut einem Bericht des „Handelsblatts“ die chinesischen Vorgaben für Beteiligungen an Bauprojekten entlang der Handelsrouten. Die Seidenstraßen-Initiative laufe der EU-Agenda für Liberalisierung des Handels entgegen und verschiebe das Kräfteverhältnis zugunsten subventionierter chinesischer Unternehmen. Noch arbeitet die EU-Kommission an einem Strategiepapier, um die Mitgliedsstaaten auf eine einheitliche Antwort auf Chinas Prestigeprojekt einzuschwören. Solange sich die Interessen und Normen Chinas und der EU auf globaler Ebene zu sehr unterscheiden, wird die EU kein offizieller Partner der chinesischen Initiative werden. Im Bundeswirtschaftsministerium hieß es, die Seidenstraßen-Initiative müsse „die Interessen aller Teilnehmer berücksichtigen“. Erstens sei die Frage erlaubt, in welchem Maße die Chinesen darauf Rücksicht nehmen und wie lange sie geduldig abwarten werden. Zweitens ist festzuhalten, dass sich die Europäer nicht einig sind: Nationales Interesse und Patriotismus rücken wieder stärker in den Vordergrund und führen zur Abschottung. Für Europa wird wichtiger, was in China passiert, als das, was in den USA passiert. Doch die globalen wirtschaftspolitischen Veränderungen werden in der deutschen und europäischen Politik noch nicht angemessen wahrgenommen.

### **Handel trotz unterschiedlicher politischer Systeme**

Was beinhaltet Chinas Modell? China ist eine marktconforme Demokratie, das heißt, demokratisch ist das, was dem Markt dient. Im antikommunistisch ausgerichteten Westen hingegen gelten Freiheit, Demokratie und Rechtsstaatlichkeit als zentrale Werte.

Der Außenwirtschaftschef des Deutschen Industrie- und Handelskammertags (DIHK), Volker Treier, gibt zu bedenken, dass China unser wichtigster Handelspartner sei und man deshalb jedes Wort genau abwägen müsse, schließlich hingen rund 900.000 Arbeitsplätze hierzulande vom deutschen Export nach China ab. Es gelte weiterhin der Grundsatz „Wandel durch Handel“. Führende deutsche Unternehmer sehen in der Belt-Road-Initiative eine gute Chance, dass Asien und Europa enger verzahnt werden. Die Europäer sollten selbstbewusst auftreten. Das Ziel einer eigenen langfristigen Strategie sollte sein, sich den Herausforderungen zu stellen und das Projekt Neue Seidenstraße nach eigenen Vorstellungen mitzugestalten.

Manche Experten weisen darauf hin, dass China keine ferne Bedrohung mehr sei, sondern bereits politisch und wirtschaftlich präsent sei. Das Reich der Mitte sei ehrgeizig und bestimme zunehmend die internationalen Spielregeln. China setze auf Wachstum und digitale Technologien und halte sich nicht mit dem westlichen Demokratiemodell auf. Auf allen Kontinenten investiere es in

Bodenschätze, Schlüsselindustrien und Infrastruktur – auch in Deutschland. Das 1000-Milliarden-US-Dollar-Projekt der Neuen Seidenstraße reiche bis Duisburg. Hinzuzufügen ist, dass Europa im Wettbewerb mit China bestehen kann, indem Unternehmen mit Erfindungsreichtum und Kreativität ihrem Wettbewerber voraus sind. Europäische Staaten sollten Gesetze verabschieden, die Firmen aus sensiblen Branchen vor Übernahmen schützen.

## Didaktisch-methodische Überlegungen

In dieser Unterrichtseinheit lernen die Schülerinnen und Schüler das große chinesische Infrastrukturprojekt Neue Seidenstraße kennen und setzen sich mit dessen Bedeutung und Auswirkungen auseinander.

Zu Beginn der Unterrichtseinheit fassen die Lernenden anhand von Stichpunkten kurz zusammen, wie sich das Wirtschaften und der geistige Austausch entlang der historischen Seidenstraße abspielten (M 1).

Anschließend beschäftigen sie sich in einer arbeitsteiligen Gruppenarbeit anhand von Karten und einer Internetrecherche mit der Neuen Seidenstraße (Land- und Seeroute) und ermitteln auch geografische Informationen hierzu (M 2).

Vertiefend analysieren die Schülerinnen und Schüler konkrete Projekte entlang der Neuen Seidenstraße und diskutieren kritisch deren Auswirkungen auf die jeweiligen Länder (M 4–M 5). Zusammenfassend verfassen sie anhand eines Schaubildes einen Text zum Ziel des Projektes sowie den Vor- und Nachteilen. Sie setzen sich außerdem mit der Frage auseinander, wer tatsächlich von dem Projekt profitiert (M 6).

Die Neue Seidenstraße verleiht China als einem globalen Player noch mehr Wirtschaftsmacht. Um Chinas Wirtschaftsstärke besser zu verstehen, setzen sich die Lernenden in M 7 anhand von Schaubildern mit Chinas Außenhandelsbeziehungen, der Entwicklung des BIP und dem Handelsstreit mit den USA auseinander.

Abschließend diskutieren sie verschiedene Meinungen zur Neuen Seidenstraße und beziehen selbst Stellung.

Die Schülerinnen und Schüler arbeiten mit Statistiken, Schaubildern sowie Texten und recherchieren im Internet. So schulen sie ihre Fähigkeit, Informationen aus verschiedenen Medien und Quellen zu analysieren und auch kritisch zu hinterfragen. Sie setzen sich mit unterschiedlichen Standpunkten auseinander und lernen, ihre Meinung argumentativ fundiert zu vertreten.

## Weiterführende Medien

- ▶ **Godehardt, Nadine:** *Chinas „neue“ Seidenstraßeninitiative. Regionale Nachbarschaft als Kern der chinesischen Außenpolitik unter Xi Jinping.* Stiftung Wissenschaft und Politik. SWP-Studien S 09. Berlin 2014.  
Nadine Godehardt stellt den Seidenstraßen-Wirtschaftsgürtel als regionalen Stabilisator durch Entwicklung dar. Dabei kommt der Provinz Xinjiang eine Schlüsselrolle in den Beziehungen zwischen China und Zentralasien zu. Die Autorin plädiert dafür, die EU solle langfristig einen eigenständigen chinesisch-europäischen Seidenstraßen-Dialog etablieren.
- ▶ **Hartmann, Wolf/Maennig, Wolfgang/Wang, Run:** *Chinas neue Seidenstraße: Kooperation statt Isolation – Der Rollentausch im Welthandel.* Frankfurter Allgemeine Buch, Frankfurt a. M. 2017.  
Die Autoren analysieren globale Veränderungen in der Weltwirtschaft, die durch Chinas geopolitisches Agieren zu erwarten sind und die sich als Gegenpol zum angelsächsischen Isolationismus abzeichnen.
- ▶ **Mercator Institute for China Studies (Hrsg.):** *One Belt, One Road. MERICS China Mapping.* Berlin, zu finden unter <https://www.merics.org/de/themen/neue-seidenstrasse> [zuletzt abgerufen am 29.10.2021]  
Diverse Beiträge zum Megaprojekt „Neue Seidenstraße“.
- ▶ **Schiek, Sebastian:** *Bewegung auf der Seidenstraße.* Stiftung Wissenschaft und Politik. SWP-Studien S 16, Berlin 2017.  
Reflexion im Kontext wirtschaftlicher Umbrüche, Staatenbildung und Chinas Aufstieg.
- ▶ **Schüller, Margot/Schüler-Zhou, Yun:** *Chinas Seidenstraßen-Initiative trifft auf transeuropäische Infrastrukturpolitik.* GIGA Focus 8, Hamburg 2015.  
Die Autorinnen zeigen Strategien und etwaige Folgen des Projektes „Neue Seidenstraße“ auf.
- ▶ **Sieren, Frank:** *Zukunft? China! Wie die neue Supermacht unser Leben, unsere Politik, unsere Wirtschaft verändert.* Penguin, München 2018.  
Der Neuen Seidenstraße ist ein eigenes Kapitel gewidmet (S. 200–231).

## Auf einen Blick

### 1./2. Stunde

#### Historische und neue Seidenstraße

- M 1** Bedeutung der historischen Seidenstraße  
**M 2** Wirtschaftskorridore zwischen China und Europa

**Kompetenzen:** Die Lernenden beschäftigen sich mit der historischen Seidenstraße und lernen die Land- und Seeroute der Neuen Seidenstraße kennen.

**Benötigt:** Internet

### 3./4. Stunde

#### Ziele und Auswirkungen des Megaprojekts

- M 3** Chinas Ziele mit dem Megaprojekt  
**M 4** China – Reich der Mittel und der Macht?  
**M 5** Chinas Handel orientiert sich nach Europa

**Kompetenzen:** Die Schülerinnen und Schüler setzen sich kritisch mit verschiedenen Projekten entlang der Neuen Seidenstraße auseinander. Sie diskutieren, welche Auswirkungen die Neue Seidenstraße auf Europa hat.

### 5./6. Stunde

#### Bedeutung der Neuen Seidenstraße für die wichtigsten Wirtschaftsmächte der Welt



- M 6** Neue Seidenstraße – Win-win-Situation für alle?  
**M 7** Chinas Wirtschaftsstärke

**Kompetenzen:** Die Lernenden befassen sich mit Chinas Wirtschaftsstärke anhand der Außenhandelsbeziehungen und des BIP. Sie verstehen die Ursachen des Handelsstreits zwischen China und den USA.

### 7. Stunde

#### Neue Seidenstraße – Stellungnahmen

- M 8** Die Neue Seidenstraße im Spiegel der Meinungen

**Kompetenzen:** Die Schülerinnen und Schüler ordnen verschiedene Stellungnahmen zur Neuen Seidenstraße ein und diskutieren über dieses große Infrastrukturprojekt.

# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus: *Die Neue Seidenstraße*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

